

periscope

ON SCREENS

Anna Schütten

Live-Online-Artist-Talk am Donnerstag, 21. Mai, 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 14. Mai bis 13. Juni 2020

Do - Sa, 16 bis 20 Uhr

Anna Schütten greift mit ihrer Arbeit „on screens“ den periscope-Raum als Bildformat auf. Bahnen zerteilen den Ausstellungsraum, eingefärbt von Foto- und Videoprojektionen. Die kurzen Clips sind farbige, aus dem Alltag entnommene Kompositionen. Ihre Grenzen verschwimmen im zerteilten Raum, sie werden zu Farbflächen in der Installation und lösen neue, sich über die Zeit verändernde Bilder aus. Jeder Blickwinkel setzt andere Sequenzen und Bildausschnitte zusammen, das Bild wird räumlich. Im nächsten Moment verschwindet das Bild, die Farbprojektionen pausieren. Es bleibt eine Installation.

„Meine Arbeit bewegt sich. Von Raum zu Raum, von BetrachterInnen zu ZuhörerInnen und Mitspielenden. In Ausschnitten arbeite ich mich durch Städte und Orte, stolpere über zufällige Kompositionen und halte sie in Fundstücken fest. Manchmal werden die Fundstücke zur grafischen Notation. Ausgangspunkte einer möglichen Musik oder zum Rhythmus eines neuen Bildes. Aber das Bild ist statisch, ich suche nach der Bewegung, dem Tempo im Bild, der Dauer der Farbe. Vielleicht reicht ein Zustand nicht aus. Ich setze einzelne Bildsequenzen immer wieder anders zueinander ins Verhältnis, füge sie zu neuen Kompositionen zusammen, finde Monochrome und dort, wo Lücken entstehen, können Leerstellen zu Pausen und Stille werden. Die Blickwinkel setzen fremde Sequenzen und Bildausschnitte zusammen, das Bild wird räumlich. Es gibt nicht den idealen Standpunkt, die Arbeit anzuschauen, das Stück ist nicht fest geschrieben. Es entsteht als Improvisation, verändert sich durch die Zeit und gilt in jedem Ausschnitt, aus jedem Blickwinkel ebenso wie im gesamten Bildraum, der sich niemals gleichzeitig betrachten lässt.“

(Anna Schütten)